



## INFO

Jan. 2011

### Verwendung von Außenbordmotoren mit E10 Kraftstoff

2011 sollen so genannte E10-Kraftstoffe über das deutsche Tankstellennetz vertrieben werden. Der neue Ottokraftstoff E10 enthält eine Bioethanol-Beimischung von maximal 10 Prozent statt der bisher üblichen 5 Prozent.

Welche Auswirkungen hat dies für die Nutzung bei Außenbordmotoren?

Der neue Ottokraftstoff E10 ist aggressiver gegenüber Kunststoffen und Lacken als das bisher übliche Benzin. Zudem reagiert E10 stärker auf Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit. Diese können die Beschaffenheit des Benzins verändern, es schneller unbrauchbar machen. Ethanol hat die Eigenschaft Feuchtigkeit aufzunehmen. Feuchtigkeit kann zu Korrosion und Verschmutzung im Kraftstoffsystem führen und macht dann zusätzliche Pflege und Wartungsarbeiten am Kraftstoffsystem erforderlich.

**Die Hersteller empfehlen daher, nur E10-Kraftstoff zu verwenden, der nicht älter ist als 30 Tage und vorher in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter aufbewahrt wurde,** um die Benzinqualität zu sichern. Wenn eine längere Außerbetriebsetzung des Gerätes geplant ist, sollte der Kraftstofftank sowie ggf. der Dampfabscheider (Vergaser) entleert werden.

#### Verwendung mit Honda Motoren:

Alle Honda 4-Takt-Motorgeräte aus der Sparte Honda Power Equipment sowie die Honda Außenbordmotoren können mit diesem Kraftstoff betrieben werden.

#### Verwendung mit Yamaha Motoren:

YAMAHA - Außenborder ab dem Modelljahr 2003 können mit Kraftstoff, der eine Beimischung von max. 10% Bioethanol (E10) besitzt, betrieben werden. Vor 2003 waren Kraftstoffe mit höherer Ethanolbeimischung in Europa nicht üblich. Daher ist die Verträglichkeit für Außenborder älterer Modelljahre unbekannt.

#### Quellen:

Honda Presseinformationen „Honda Motorgeräte laufen auch mit E10 Kraftstoff“, Januar 2011  
Yamaha Händlerinformation „E-10 Kraftstoff“, Januar 2011